

BREGENZ
BREGENZ

STADT IN
BEWEGUNG



INHALT

- 1 Stadt in Bewegung
- 3 Inhalt
- 4 Der Bregener Stadtrat
- 5 Vorwort des Bürgermeisters
- 6/7 Der neue Bahnhof ist auf Schiene
- 9 Vorreiterin beim Klimaschutz
- 10/11 Die Bregener Innenstadt ist autofrei
- 12/13 Seebad Bregenz
- 14/15 Eintauchen in eine neue Welt
- 16/17 Ein Haus spielt alle Stücke
- 18/19 Urlaub vor der Haustüre
- 20/21 Zukunft gestalten
- 22 Servicegedanke im Mittelpunkt
- 24 Kontakt



Impressum

Herausgeberin: Landeshauptstadt Bregenz

Redaktion: Dienststelle Kommunikation

Fotografie: Nico Andersson; ARGE Riegger, Metzler, Schelling; Bregener Festspiele/Lisa Mathis; Udo Mittelberger; Petra Rainer; Christiane Setz; Dietmar Stiplovsek; StudioVlayStreeruwitz ZT GmbH; Wasserverband Bregenerach Unterlauf/Land Vorarlberg

DER BREGENZER STADTRAT



Sandra Schoch, MA
Vizebürgermeisterin, Stadträtin für Integration, Frauen, Gleichbehandlung und LGBTIQ+



Veronika Marte, BEd
Stadträtin für Jugend, internationale und regionale Angelegenheiten, Städtepartnerschaft, Liegenschaften, Friedhöfe



Dr. in Annette Fritsch
Stadträtin für Soziales, Gesundheit, Senioren und Heime, Wohnungsangelegenheiten



Mag. Michael Rauth
Stadtrat für Kultur, Musikschule, Stadtbücherei, Denkmalpflege, Stadtarchiv



Robert Pockenauer
Stadtrat für Bau, Stadtentwicklung und Mobilität und Hafenangelegenheiten



Robert Vögel
Stadtrat für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung



Mag. a Eveline Miessgang
Stadträtin für Familien und Kinder, Schule und Bildung



Michael Felder, MSc
Stadtrat für Sport, Sportplätze und Stadion



Heribert Hehle
Stadtrat für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Land- und Forstwirtschaft, Tierschutz

Liebe Bregenzer:innen!

Es erfüllt mich mit großer Freude, euch heute unsere interaktive Broschüre „Stadt in Bewegung“ vorstellen zu dürfen, die einen umfassenden Überblick über die bedeutendsten Bauprojekte der letzten Jahre zur Entwicklung unserer Landeshauptstadt Bregenz bietet. In den vergangenen Jahren hat Bregenz einen bemerkenswerten Fortschritt erlebt, der fest auf sozialen, ökologischen und gemeinnützigen Überzeugungen fußt. Unsere Heimatstadt hat sich zu einem leuchtenden Zentrum für Kultur, Wirtschaft und Lebensqualität entwickelt, für die man uns über die Grenzen unserer Region hinaus bewundert und beneidet. Dieser Wandel wurde maßgeblich durch eine Vielzahl von Bauprojekten vorangetrieben, die nicht nur das Aussehen der Stadt prägen, sondern auch unsere sozialen Strukturen und damit das Herz unserer Gemeinschaft stärken.

Von der Modernisierung und dem Bau neuer Mobilitätsdrehscheiben über die Erstellung hochwertiger Bildungseinrichtungen bis hin zur Schaffung neuer Wohn-, Sozial- und Freizeitmöglichkeiten: Jedes Projekt ist Bestandteil eines dichten Angebotsnetzes, das dazu beiträgt, die soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt zu fördern und zugleich die Lebensqualität zu erhöhen. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass eine lebendige und gerechte Stadtgemeinschaft nur dann entstehen kann, wenn alle Menschen die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben. Deswegen sehen wir uns als öffentliche Hand in der Verantwor-

tung, einerseits mit lokalen Unternehmen zusammenzuarbeiten, um die regionale Wirtschaft zu stärken, gleichzeitig aber auch überall dort tätig zu sein, wo die Hebel der Privatwirtschaft nicht ausreichen.

Unsere interaktive Broschüre soll euch einen umfassenden Einblick in die Vielfalt und Bedeutung der realisierten Bauprojekte geben. Sie zeigt nicht nur die architektonische Innovationskraft unserer neuen Gebäude und Infrastruktur, sondern auch den Zukunftsblick und den Fortschritt, der hinter jeder einzelnen Planung und Umsetzung steht. Dabei legen wir besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, um auch kommenden Generationen eine lebenswerte Stadt zu hinterlassen. Denn nichts kann so wichtig sein wie eine hohe Lebensqualität für unsere Kinder und Kindeskinde.

Ein besonderer Dank gebührt allen, die an der Realisierung dieser Projekte beteiligt waren – allen Mitarbeitenden der Landeshauptstadt Bregenz, den ausführenden Firmen sowie den Fraktionen der Stadtvertretung, die konstruktiv und parteiübergreifend zusammengearbeitet haben. Besonders möchte



ich mich aber auch bei euch, liebe Bregenzer:innen, bedanken, dass ihr mit eurem Engagement und eurer Unterstützung zum Gelingen beigetragen habt. Eure Inputs und eure Beteiligung sind der Grundstein für den Erfolg unserer Stadtentwicklung. Ich lade euch herzlich ein, euch von den Entwicklungen unserer Stadt inspirieren zu lassen, und freue mich darauf, gemeinsam mit euch in eine Zukunft voller Möglichkeiten zu gehen.

Michael Ritsch, MBA
Bürgermeister



DER NEUE BAHNHOF IST AUF SCHIENE

Was lange währt, wird endlich gut: Bregenz bekommt einen neuen Bahnhof. Darüber sind sich Stadt, Land und die ÖBB sowie die Grundstückseigentümer einig. Ebenso einig sind sich die Stakeholder, dass die sogenannte Variante 4a umgesetzt werden wird. Diese sieht den Bahnhof am derzeitigen Standort, wo er jedoch nicht nur als Mobilitätsdrehscheibe fungiert, sondern auch als Verteilerzentrum und Frequenzbringer im Schnittpunkt von Seequartier, Seestadt und Festspielbezirk mit einem Bahnhofsplatz, der einer Landeshauptstadt würdig

ist. Der Festspielbezirk wird mittels attraktiver und großzügiger Unterführung erschlossen.

Einschneidend sind die Planungen für die Landesstraße. Diese wird ab der Mehrerauerbrücke bahnparallel verlegt, wodurch die Brücke an der derzeitigen Position bleiben kann. Der Busbahnhof wird straßenparallel auf dem Gebiet des derzeitigen Bahnhofs und Teilen des Seequartiers errichtet. Seine Positionierung wirkt wie ein sechster Bahnsteig und ermöglicht eine nahtlose Eingliederung in den öffentlichen Bahnverkehr

samt idealer Bedingungen für den Umstieg. Das Seequartier wird mit Wohn- und Gewerbeflächen als „Brücke“ zum Quellenviertel konzipiert. Für die Seestadt sind drei Baukörper mit unterschiedlichen Höhen und attraktiven Erdgeschosszonen vorgesehen, die die Baustruktur der Innenstadt attraktiv fortsetzen.

Hypo-Unterführung

Fertiggestellt ist bereits die Hypo-Unterführung, die in der Bauzeit als Übergangsbahnhof dienen wird und mit einigen Neuheiten aufwarten kann. So wurden zwei multimodale,





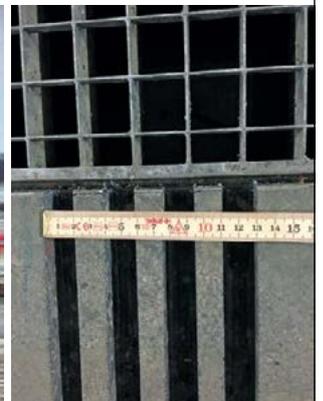
fahrradanhängertaugliche Aufzuganlagen mit einer Kabinenlänge von je 3,4 Metern und drei weitere barrierefreie Aufzüge installiert, wodurch der Hausbahnsteig sowie die beiden Inselbahnsteige erschlossen werden. Der gesamte seeseitige

Zugangsbereich wurde modernisiert und der Treppenaufgang mit einer neuen, begrünten Überdachung versehen. Dieser mündet in die Seeanlagen, wo der Radweg zwischen Eispavillon und Musikpavillon verbreitert wurde. Die Hypo-Unter-

führung ermöglicht eine barrierefreie Verbindung zwischen See und Stadt sowie eine barrierefreie Erschließung der Bahnsteige. Eine entsprechende Lichtdurchflutung macht die Hypo-Unterführung zu einem Ort der Begegnung.

Der Vorarlberger Spezialist für Bohr- und Schneidarbeiten in:

Beton • Ziegelmauerwerk • Gestein • Granit • Asphalt



BAUCUT

BOHREN und SCHNEIDEN in BETON

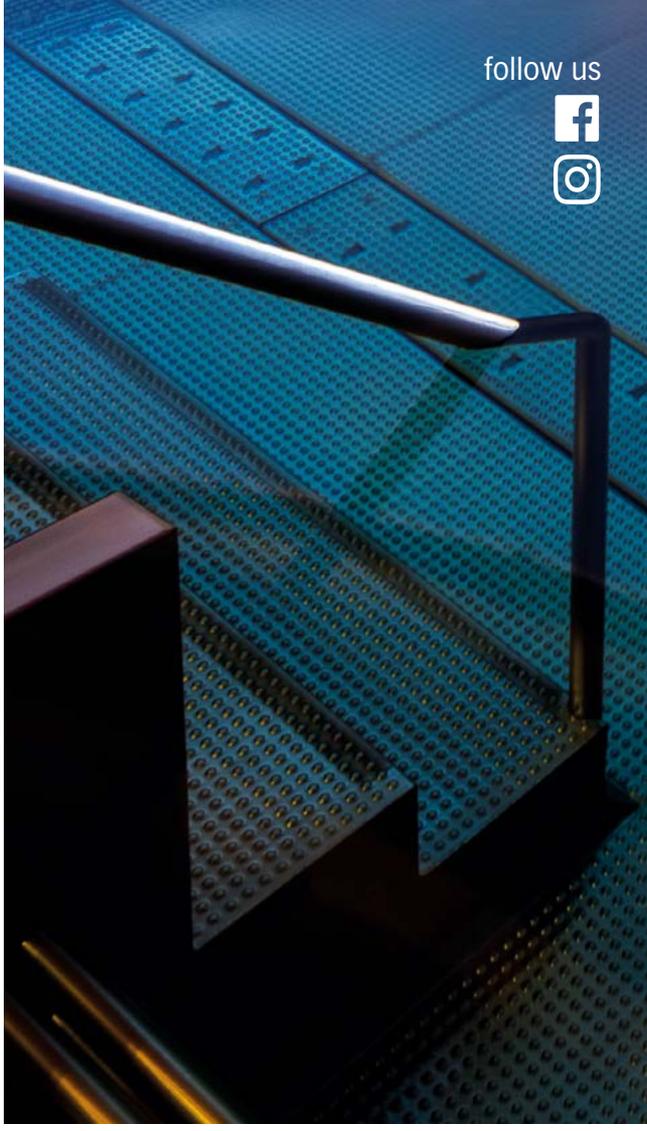


Baucut Bohren u. Schneiden in Beton
Gesellschaft mbH
Bützestraße 39 · A-6922 Wolfurt
Tel. 0664/190 90 91 · Fax 05573/8 55 37
info@baucut.com · www.baucut.com

© Heidenbauer/Klein Munich

**KOMMUNALE BÄDER
HOTEL- & SPA-POOLS
MEDICAL WELLNESS
PRIVAT-POOLS**

follow us



HIGH-END

**EDELSTAHL
POOLS**



HEIDENBAUERPOOLS.com



VORREITERIN BEIM KLIMASCHUTZ

Bregenz geht voraus, und der Fußabdruck, der dabei hinterlassen wird, ist ein nachhaltiger. Im Jahr 2008 trat die Stadt dem e5-Netzwerk der energieeffizienten Gemeinden bei. Alle vier Jahre bewerten unabhängige Auditor:innen die energie- und klimaschutzrelevanten Aktivitäten einer Mitgliedskommune.

2022 wurden die vielfältigen Bemühungen der Stadt erneut belohnt. Bregenz erhielt mit fünf „e“ bzw. dem European Energy Award in Gold – als erste Landeshauptstadt Österreichs – die höchste Auszeichnung und zählt somit europaweit zu den führenden Städten im Klimaschutz.

Doch dem nicht genug: Bregenz verfügt außerdem über eine Klima- und Energiestrategie sowie eine Klima-

wandelanpassungsstrategie, die in der Umsetzung von einem eigenen Klimabeirat begleitet werden. Die Anpassungsstrategien dienen durch Dachbegrünungen, Biodiversität oder klimawandelangepasste Bepflanzungen an Straßen und Plätzen

unter anderem dem Kampf gegen die zunehmende Hitze oder Starkregenereignisse. Schließlich ist Bregenz die erste Vorarlberger Gemeinde, in der Beschlüsse streng nach ihren Auswirkungen auf den Energieverbrauch und das Klima beurteilt werden.

Seewassernutzung und Biomasse

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, setzt die Stadt auf erneuerbare Energien. Die Pläne und Strategien, wie dem Klimawandel begegnet werden kann, werden in einen verbindlichen Fahrplan gegossen, der anleiten soll,

wie die Landeshauptstadt bis 2040 klimaneutral werden kann. Dafür setzt die Stadt unter anderem auf das neue Biomasseheizwerk Rieden, das die Schule und die Handelsakademie (HAK) mit Energie versorgt. Ein deutlich größeres Wärmenetz, gespeist mit Biomasse und industrieller Abwärme, wird ab 2025 Teile von Weidach, Im Dorf und Wolfurt mit Wärme beliefern. Die Versorgung mit erneuerbarer Energie steht auch beim neuen Hallenbad und dem Festspielhaus im Mittelpunkt. Diese erfolgt über die Seewassernutzung für die Wärme- und Kälteversorgung mittels Wärmepumpen und „free cooling“. Das ist eine klimaschonende Technologie, mit der die Gebäude im Winter geheizt und im Sommer gekühlt werden können. Das Wasser wird nach Abgabe der Energie sauber und unversehrt wieder in den See geleitet.



KAMINSERVICE
ISOLIERSERVICE
Alberschwende

ELEKTROPLANUNG
i | hm
INGENIEURBÜRO
Hiebeler + Mathis OG
elektrotechnik

Hochstegstrasse 10
A-6912 Hörbranz

T: +43 (0)5573 82228-0
F: +43 (0)5573 82228-10

www.ihm-elektrotechnik.at
office@ihm-elektrotechnik.at



DIE BREGENZER INNENSTADT IST AUTOFREI

Wohnen, wo andere Urlaub machen: Der Bodensee und der Pfänder bieten ein Naherholungsgebiet, das in dieser Kombination in Vorarlberg seinesgleichen sucht. Doch nicht nur die natürlichen Besonderheiten machen Bregenz zu einem Juwel. Die Stadt verfügt auch über die größte Fußgängerzone Vorarlbergs und lädt Einheimische wie Besucher:innen gleichermaßen in eine autofreie Innenstadt ein, die nicht den Autos diese kostbaren Flächen überlässt, sondern den Menschen ihren Lebensraum zurückgibt. Wo früher parkende Autos standen und sich Fahrzeuge zur Parkplatzsuche durch die Innenstadt stauten, ist ein

qualitativ hochwertiger Raum zum Verweilen entstanden.

Bauliche Veränderungen

Mit dem Abschluss des dritten Abschnitts der Quartiersentwicklung Leutbühel wurde die Bregenzer Innenstadt offiziell autofrei. Die Römerstraße, Rathausstraße, Anton-Schneider-Straße, Schulgasse sowie Bergmannstraße bis zum Bezirksgericht und die Maurachgasse bilden eine zusammenhängende Fußgängerzone und ergänzen somit die bisherigen Abschnitte wie Kaiserstraße, Kornmarktplatz oder Bahnhofstraße zu einem großen Ganzen. Zusätzlich wurden Begegnungszonen in der

Bergmannstraße, Anton-Schneider-Straße, Nepomukgasse, Kornmarktstraße, Jahnstraße und Neugasse erlassen. Die baulichen Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität erstrecken sich über das Versetzen der Brunnen am Leubühel und in der Maurachgasse bis hin zum Errichten neuer Plätze in der Anton-Schneider-Straße und vor dem Rathaus. Es wurden neue Bauminseln gepflanzt und zahlreiche Sitzmöglichkeiten und Fahrradständer aufgestellt. In der Maurachgasse trägt ein kleines Rinnsal ebenso zur Kühlung des städtischen Raumes bei wie zur Unterhaltung der Kinder und junggebliebener Erwachsener. Die

Architekten Wimmer-Armellini



www.wimmer-armellini.at

huber zt gmbh

architekt | bauleitung | sachverständige



Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
A-6890 Lustenau
Tel. +43 (0)5577 82225-0
office@architekt-huber.at
www.architekt-huber.at

Aufenthaltsqualität wurde durch die Neugestaltung und Ausweitung der Fußgängerzone deutlich verbessert, was Bürger:innen, Tourist:innen, aber auch Geschäftstreibenden und Gastronomiebetrieben in Bregenz gleichermaßen zugutekommt.

Gemeinsames Miteinander

Wo viele Menschen aufeinandertreffen, ist das gemeinsame Miteinander wichtig. Da die Fußgängerzone auch mit dem Fahrrad oder E-Scooter befahren werden darf, gilt in diesen Bereichen Schrittgeschwindigkeit. Mit einer neuen Buslinie, welche die Oberstadt mit dem Zentrum verbindet, wurde auf Stimmen aus der Bevölkerung reagiert, die durch die Verkehrsberuhigung ein Abschneiden der Oberstadt von der Innen-

stadt befürchteten. Personen mit einem Behindertenausweis ist die Zu- und Abfahrt über die Römer- und Rathausstraße in die Fußgängerzone erlaubt. Für die Dauer der erforderlichen Tätigkeit in den autofreien Bereichen darf in diesem Zusammenhang das Fahrzeug auch in der Fußgängerzone abgestellt werden. Somit ist sichergestellt, dass Menschen mit eingeschränkter Mobilität weiterhin bestmöglichen Zugang zur Innenstadt haben und in ihren Bedürfnissen nicht eingeschränkt werden. Die Fußgängerzone stellt einen Gewinn für alle Menschen in Bregenz dar.



intemann

Industrieanlagen

**IHR PARTNER FÜR
HOCHEFFIZIENTE
ENERGIELÖSUNGEN**

- » INDUSTRIEANLAGEN
- » GEWERBEANLAGEN
- » ENERGIERESSOURCEN
MANAGEMENT
- » LÜFTUNGSTECHNIK
- » ROHRLEITUNGSBAU
- » MODULBAU
- » VORFERTIGUNG
- » PLANUNG
- » SERVICE & WARTUNG







EINTAUCHEN IN EINE NEUE WELT



Im Frühjahr 2025 ist es soweit: Das neue Bregenzer Hallenbad – das Seebad Bregenz – öffnet für alle Wasserbegeisterten seine Tore. Mit dem Neubau setzt die Landeshauptstadt Bregenz innovative Maßstäbe für Schwimmer:innen und Badegäste. Das Angebot reicht von Freizeitmöglichkeiten samt umfangreichem Schwimmkursangebot über neue Möglichkeiten für Schul- und Vereinssport bis hin zur Gesundheitsprävention und einzigartigem Saunagenuss mit Seeblick. Das Seebad Bregenz bleibt mit all seinen Angeboten ein Bürger:innenbad, das

365 Tage im Jahr für die Bevölkerung geöffnet hat.

Das Angebot und Raumprogramm ist vielfältig. Zentrum des neuen Hallenbades werden die zwei 25-Meter-Schwimmbecken sein. Eines davon weist sechs Bahnen auf und ist sogar wettkampftauglich. Ein Nichtschwimmerbecken sowie ein Kursbecken inklusive Hubboden und ein Kinderbecken vervollständigen das umfangreiche Erlebnisangebot. Mit einem Warmwasseraußenbecken mit circa 60 m² Außenwasserfläche und einer 77 Meter langen Rutsche,

die ganzjährig nutzbar ist, bietet die Landeshauptstadt Bregenz ein modernes und bedürfnisorientiertes Badeerlebnis für Jung und Alt gleichermaßen.

Sauna-Erlebnis der Extraklasse

Ein einzigartiges Highlight ist die geplante Saunalandschaft, die über zwei Geschosse angeordnet ist. In der Panorama-Sauna kann der Gast die unvergleichliche Aussicht über den See genießen oder im Whirlpool auf der Dachterrasse des neuen Seebades die Sorgen des Alltags vergessen. Eine finnische Sauna,

**Individuell maßgeschneiderte
Lösung mit dem Naturbaustoff HOLZ**

PLANUNG | SANIERUNG

WOHNHÄUSER



Am Stein 470 · 6883 Au · T +43 5515 2171
office@holzbau-feuerstein.com · www.holzbau-feuerstein.com



holzbau
feuerstein





eine Niedertemperatur-Sauna sowie eine Seesauna im 1.200 m² großen Saunagarten vervollständigen das umfassende Angebot. Mittels einer Saunabar ist auch in diesem Bereich für das leibliche Wohl gesorgt. Das Gastronomiekonzept beinhaltet ein vom Seebad völlig unabhängiges Restaurant mit circa 70 Plätzen innen und 80 Plätzen auf dem neuen Vorplatz. Im Seebad selbst wird es einen Kiosk geben und im Strandbad ein Selbstbedienungsrestaurant, einen Außengrill sowie einen Außenkiosk. Laufen die Bauarbeiten weiterhin nach Plan, wird das neue

Seebad samt Sauna und Gastronomie im Frühjahr 2025 eröffnet.

Strandbad wird saniert

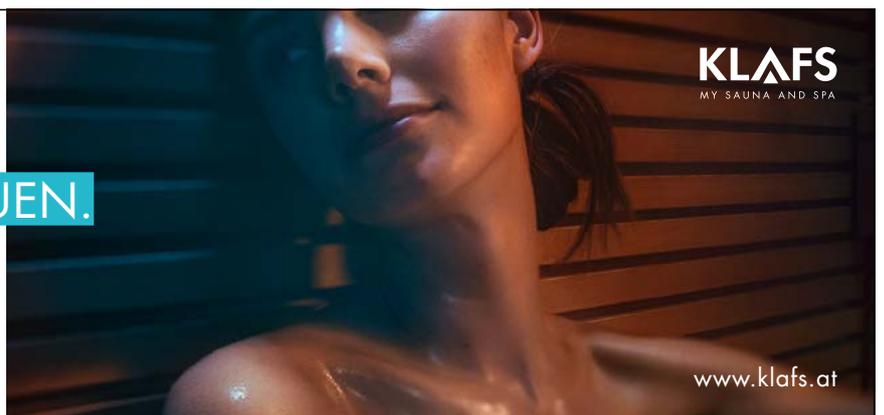
Darüber hinaus nimmt die Landeshauptstadt Bregenz die großen Umbauarbeiten zum Anlass, auch den Außenbereich, das Strandbad, zu sanieren. Nachdem bereits ein neuer Trakt auf der Seite des Parkplatzes West umgesetzt wurde, wird im Herbst 2025 mit dem Abriss des alten Hallenbades begonnen. Auf den freiwerdenden Flächen wird in Zukunft die Sport- und Spielwiese des Strandbades inklusive Beach-

volleyballplätzen und weiteren Sportangeboten beheimatet sein.

Das aktuelle Sportbecken wird saniert, das Mehrzweckbecken durch ein Erlebnisbecken mit Attraktionen wie Strömungskanal und Nackenduschen ersetzt. Die beliebte Breitwellenrutsche kommt auf die andere Seite des Erlebnisbeckens und blickt künftig Richtung See. Auch das aktuell bekannte Kinderbecken wird im Zuge der Sanierung des Freibades komplett erneuert und unter anderem um einen Wasserspielplatz erweitert.

ENTSPANNUNG BERUHT AUF VERTRAUEN.

Vielen Dank an die Stadt Bregenz für die angenehme Zusammenarbeit.



KLAFS
MY SAUNA AND SPA

www.klafs.at

EIN HAUS SPIELT ALLE STÜCKE



Bis zu 450.000 Menschen besuchen jährlich die Bregenzer Festspiele und die Veranstaltungen der Kongresskultur Bregenz. Sowohl das Festspielhaus als auch die Seebühne sind ein großer Wirtschaftsfaktor für den Raum Bregenz und starker Frequenzbringer für heimische Unternehmen.

Beide Einrichtungen setzen dabei auf hohe Qualität in ihren Angeboten, um den Gästen ein bestmögliches kulturelles Erlebnis zu gewährleisten. Dieser Qualitätsanspruch bedeutet große Anforderungen für

die Produktion in den Werkstätten und der Küche, weshalb die dritte Ausbaustufe beim Bregenzer Festspielhaus notwendig wurde und nochmals eine Qualitätsverbesserung verspricht.

Neue Montagehalle

In der Ausbaustufe wurde die Werkstattbühne durch den Zubau eines Mehrzweckgebäudes ergänzt. Die Außentribüne wurde komplett erneuert, die Seebühne ebenfalls komplett neu gebaut, Fassaden und Flachdächer des Bestandes wurden saniert und die Bühnentechnik im Hauptge-

bäude sowie der Küchen- und Gastronomiebereich modernisiert. Das neu errichtete Mehrzweckgebäude beherbergt ein neues Eingangsfoyer mit Sanitäreinrichtungen für die Werkstattbühne, eine Montagehalle für die Herstellung der Bühnenbilder, eine Schlosserei und Tischlerei sowie weitere Kleinwerkstätten mit den dazugehörigen Büros. Die neuen Räumlichkeiten machen im Bestand Platz für die neue Küche und deren Nebenräume.

Eine wichtige Rolle bei allen Um- und Neubauten spielen ökologische

Vermessung für Ihren Bedarf

- Grundstücksgrenzen
- Lage- & Höhenpläne
- Schnurgerüste & Bauabstandsbestätigungen
- Automatische Überwachungsmessungen
- Geotechnische Messungen
- Ingenieurvermessung
- Industriemesstechnik

Ihr Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Rupert Zischinsky
+43/664/4467111



office@gmt-zt.at
www.gmt-zt.at



Aspekte. So etwa sieht das neue Heizungs- und Energiekonzept eine mittelfristige Abkehr von den Energieträgern Gas und Strom vor. Somit erfolgt ein Anschluss des Festspielhauses an die von den Stadtwerken umgesetzte Seewassernutzung, die in einem ersten Schritt die benötigte

Kühlenergie und durch den Einsatz hocheffizienter Wärmepumpen später auch einen Teil der Heizenergie liefern wird.

Geschichte der Umbauten

Die „Baustufe III“, die bis Frühjahr 2025 abgeschlossen wird, ist der

dritte große Umbau in den letzten 30 Jahren. In der jüngeren Geschichte der Festspiele hatte es bereits zweimal große bauliche Veränderungen gegeben. 1995 bis 1997 wurde die Werkstattbühne samt Seefoyer und Seestudio errichtet, 2005 und 2006 das Hauptgebäude neu gestaltet.

IHRE VERANSTALTUNG MIT MEHRWERT

FESTSPIEL
HAUS
BREGENZ
KONGRESS . KULTUR



Erleben Sie unsere direkte Lage am See, mit einem engagierten Team und modernster Technik für Ihr Event.

www.festspielhausbregenz.com



URLAUB VOR DER HAUSTÜRE

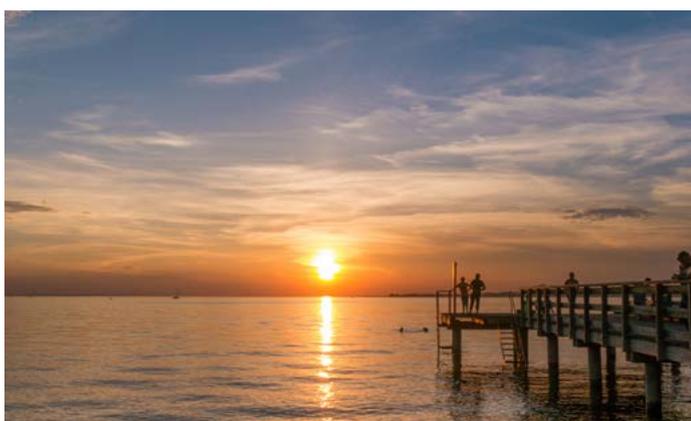
Warum heißt die Pipeline eigentlich Pipeline? Der gegenwärtige Anblick lässt nicht erahnen, wofür der Uferbereich des Bodensees ursprünglich genutzt wurde. Als in den 1960er-Jahren in Ingolstadt eine Öltraffinerie gebaut wurde, brauchte es auch eine entsprechende Leitung, um das Erdöl vom Hafen in Genua nach Bayern zu bringen. Aus diesem Grund startete 1961 der Bau der Central European Pipeline, die auch durch Bregenz und entlang des Bodensees in Richtung Deutschland führte. Von 1966 bis noch 1997 flossen ständig 170.000 m³ Öl aus Italien über Bregenz nach Ingolstadt. Doch bereits damals wurde der Uferabschnitt

nicht nur als Pipeline, sondern auch von Badebegeisterten als Stadtstrand verwendet. Der Name ist geblieben, die Ölleitungen sind stillgelegt und das Gebiet wurde sukzessive zu einem Naherholungsgebiet ausgebaut.

Ausbau seit 2012

In jüngster Vergangenheit erfuhr die Pipeline eine Renaturierung, die im Jahr 2011 ihren Ursprung nahm und insgesamt zwölf Jahre dauern sollte. Mit Aufschüttungen von der Marina bis zum Tannenbach mit 18.000 m³ Kies entstanden eine neue Liegewiese sowie ein Flachufer samt Holzbadesteg. Nach demselben Konzept folgte 2021/22 die Neuanlage der 250

Meter langen Strecke vom Tannenbach bis zum Schanzgraben samt Renaturierung dieses Uferbereichs mit neuer Verkehrsorganisation, „Möblierung“ und WC-Anlage. Von Herbst 2022 bis 2023 wurde schließlich der rund 900 Meter lange Abschnitt vom Klausberg bis zum Lochauer Strandbad in Angriff genommen. Auf zwei Drittel der Strecke entstand ein ökologisch wertvolles Flachufer. Dafür wurden circa 200.000 m³ Schüttmaterial in den Seegrund verbaut. Außerdem war die Errichtung einer rund 570 Meter langen neuen Ufermauer notwendig. Rad- und Fußwege wurden wie in den beiden vorange-



LUDWIG
SCHNEIDER
Elektroplanung

Hof 1173, A-6863 Egg
Tel. +43 5512 209 88-6
Fax +43 5512 209 88-9
mail@eplan-schneider.at



gangenen Teilbereichen konsequent voneinander getrennt. Attraktivität und Aufenthaltsqualität erzielte man unter anderem auch durch Sitzbänke, Duschen und eine entsprechende Grünraumgestaltung. Nicht weniger als 200 Bäume wurden gepflanzt und circa 5.000 Wildsträucher gesetzt. Insgesamt kostete der

Ausbau alle Projektpartner rund 17,5 Millionen Euro. Die Stadt als Betreiberin und Bauherrin investierte nach Abzug der zum Teil recht hohen Kostenbeteiligungen durch den Bund und das Land Vorarlberg sowie der Anrainergemeinden Lochau, Hörbranz, Möggers, Eichenberg und Hohenweiler 5 Millionen Euro. Eine

Investition, die sich bezahlt macht, denn täglich sind bis zu 6.000 Radfahrende auf der Pipeline unterwegs, und unzählige Freizeitsportler:innen sowie Erholungssuchende genießen die Flächen ganzjährig am neu gestalteten Bregenzer Stadtstrand für einen Kurzurlaub vor der eigenen Haustüre.



Gründungen
 Bodengutachten
 Hangsicherungen
 Baugrubensicherungen
 Entwässerungskonzepte
 Geotechnische Überwachungen
 Geotechnische Messungen und bodenphysikalische Labor- und Feldversuche

3P WEST
 GEOTECHNIK

3P Geotechnik West ZT GmbH
 6900 Bregenz • Arlbergstraße 117
 tel: + 43 (0) 5574 79 811
 e-mail: office@3pgeo-west.com

WWW.3PGEO-WEST.COM

TIROL — VORARLBERG — LIECHTENSTEIN



ZUKUNFT GESTALTEN

Die Zukunft gehört den Kindern. Dessen ist sich die Landeshauptstadt Bregenz bewusst und setzt daher gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation für die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft um. Die Bandbreite ist groß und beginnt bei Förderungen für benachteiligte Familien und geht über Investitionen in Schulen und Betreuungseinrichtungen bis hin zu konkreten Infrastrukturprojekten zum Wohle der Heranwachsenden. Dadurch wird den Kindern ermöglicht, während der Betreuung ein Mittagessen, das von der gemeinnützigen „AQUA Mühle“ zubereitet wird,

für drei Euro zu genießen. Dieses Angebot gilt nicht nur für die zehn städtischen Kindergärten und fünf Einrichtungen der Kleinkinderbetreuung sowie in den sechs geförderten Betreuungseinrichtungen unter gemeinnütziger Trägerschaft, sondern auch für die drei subventionierten privaten Kindergärten in Bregenz.

Bodangasse und Weinschlössle

Damit die Kinder gut betreut und in ihren Fähigkeiten bestmöglich gefördert werden, setzt die Stadt auf den Ausbau von Betreuungsplätzen. Diesbezüglich wurde mit der Kleinkinderbetreuung Bodangasse eine

neue Einrichtung für Kinder im Alter zwischen einem und drei Jahren eröffnet. Die umgebaute Einrichtung umfasst mehrere Räumlichkeiten, darunter einen Bewegungsraum mit einer integrierten Malwand für sportliche und gleichzeitig kreative Aktivitäten, eine moderne Küche mit integriertem Teamraum, einen Leitungsraum und einen Ruhebereich als Rückzugsort für die Kinder. Neben dem Innenausbau und der Einrichtung wurde auch der Außenbereich kindergerecht mit einem klassischen Outdoor-Spielbereich samt Sandspiel- und Hackschnitzelbereich gestaltet.

paterno
BÜROWELT

Büroeinrichtung
Büroartikel

Forachstraße 39 · 6850 Dornbirn · T +43 5572 3747-0
info@paterno-buerowelt.at · www.paterno-buerowelt.at

WACHTER
NATURSTEIN
HANDWERK



Thomas Wachter
wachter-naturstein.at · info@wachter-naturstein.at



Weiter wurde mit dem Familien- und Bildungshaus Rieden ein modernes Zentrum mit einem hochwertigen Angebot in den Bereichen Erziehung, Bildung und Soziales geschaffen. Neben dem Kindergarten erweitern „Lernwerkstätten“ die Lernmöglichkeiten der Kinder. Das Haus ist als generationenübergreifender Begegnungsort für Familien konzipiert, die dort Unterstützung erfahren sowie sich austauschen, vernetzen und einbringen. Auch externe Nutzer:innen wie die Musikschule und die Caritas sorgen für ein vielfältiges Angebot.

Zusätzlich ist der Neubau des Kindergartens Weinschlössle bereits beschlossen. Der Baustart ist für

Herbst 2025 geplant. Dabei soll nach dem Abbruch des alten Gebäudes an derselben Stelle ein modernes Kinderhaus, mit genügend Platz für vier Kindergarten- und zwei Kleinkindgruppen entstehen. In das neue Kinderhaus Weinschlössle werden laut Kostenschätzung circa 9,5 Millionen Euro netto investiert.

Mit einem Ausbau von Angeboten geht auch die Suche nach Personal einher. Um dem regional vorherrschenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bildet die Landeshauptstadt Bregenz ihr pädagogisches Personal in der eigens dafür geschaffenen Bildungsakademie Bregenz (BAB) selbst aus. Eine An-

stellung wird den Absolvent:innen in Aussicht gestellt.

Spielplatz Schachen

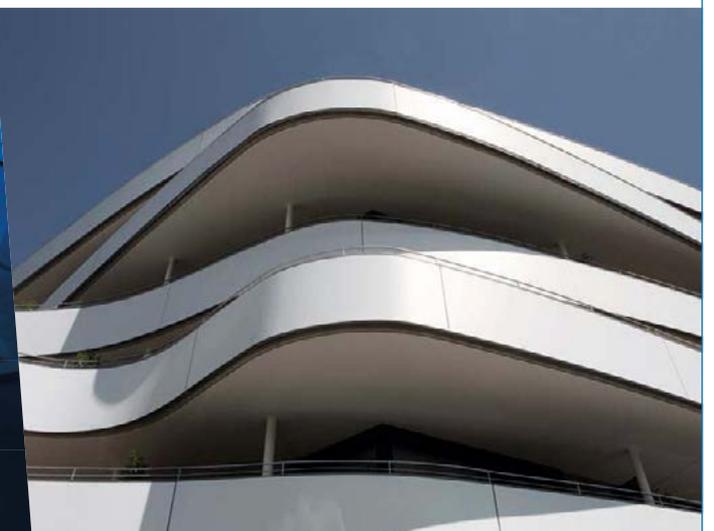
Kinder brauchen nicht nur Betreuung, sondern auch Freizeitmöglichkeiten – wie den Spielplatz Schachen in der Strabonstraße, der von Grund auf erneuert wurde. Dort werden alle wesentlichen Kriterien wie Sport und Bewegung, Geschicklichkeit, Schaukeln, Rutschen, Klettern bzw. Sand- und Wasserspiele erfüllt. Um allen das Spielplatzvergnügen zu ermöglichen, wurde auch eine Schaukel für Kinder mit Beeinträchtigung gebaut, deren Bedarf aus einem Beteiligungsprozess mit Kindern hervorging.

Qualität in Tradition seit 1939
METALLBAU IN TIROL

» **Metallbau**
» **Fassaden**
» **Brand- & Einbruchschutz**

Gewerbepark 1 · 6426 Roppen · T +43 5417 5209
metallbau@hoerburger.com · www.hoerburger.com

STAHL- UND METALLBAU
HÖRBURGER





SERVICEGEDANKE IM MITTELPUNKT

Das Bregenzer Rathaus ist das Herzstück der städtischen Verwaltung und erstrahlt seit nunmehr zwei Jahren in neuem Glanz. Nicht nur die Fassade wurde gereinigt und renoviert, auch im Inneren erhielt das ehrwürdige Gebäude im Erdgeschoss sowie in vereinzelt Räumlichkeiten im ersten Stock eine Rundumerneuerung.

Mit dem Umbau wurde auch das Servicekonzept der Landeshauptstadt angepasst, sodass sich nun zahlreiche Dienstleistungen für die Bregenzer Bürger:innen im Rathaus wiederfinden. Bürger:innenservice,

Meldeamt, Gemeinwesenarbeit, Sozialwesen und Wohnungsservice haben im Erdgeschoss und im ersten Stock ihr neues Zuhause gefunden. Auch das Stadtbüro ist von den Räumlichkeiten des Bregenz Tourismus und Stadtmarketing zurück ins Rathaus verlegt worden.

Service im Mittelpunkt

Im vorderen Bereich des Bürger:innenservice ist ein Schalter durch Mitarbeiter:innen des Stadtbusses besetzt, die restlichen drei Schalter durch Mitarbeitende des Bürger:innenservice. Hinter diesem Bereich folgen drei Schalter für das

Meldeamt und in weiterer Folge drei Schalter für den Wohnungs- und Sozialservice. Im Erdgeschoss befinden sich zusätzlich die Backoffice-Büros für den Bürger:innenservice, den Stadtbus und den Botendienst sowie ein Archiv und ein Sozialraum.

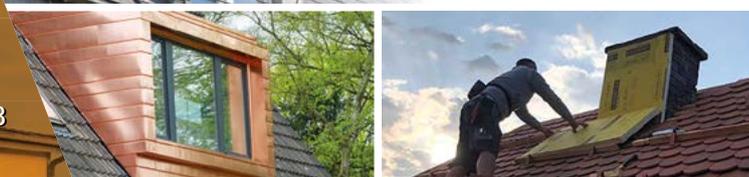
Im ersten Stock des Rathauses werden die Agenden der Friedhöfe abgewickelt. Auch das Standesamt ist ins Rathaus übersiedelt. Trauungen finden im ehrwürdigen Stadtvertretungssaal statt. Mit dem Umbau wird den Bregenzer Bürger:innen zentral in der Stadt ein vollumfänglicher Service geboten.

Auf mein Dach lasse ich nur den König vom Fach!

DACHDECKEREI
SPENGLEREI

Quellenstraße 3 · 6900 Bregenz · T +43 664 3924813
office@dachkoenig.at · www.dachkoenig.at

König





AQUA
Mühle · Vorarlberg

Holzbau & Landschaftspflege



Spielplatzbau Naturbelassen und individuell

Unser Holzbau-Team hat langjährige Erfahrung in Planung und Errichtung von Spielplätzen. Von kleinen Anlagen im Privatbereich, über Spielplätze für Wohnanlagen, bis hin zu Großspielplätzen für Gemeinden und Hotels. Ebenso wichtig sind uns Wartung und Instandhaltung der unser TÜV-

geprüften Anlagen. In Frastanz betreibt AQUA Mühle eine Werkstatt und bietet Arbeitsplätze für Transitarbeiter:innen unter realen Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in diesem Bereich auszubauen.

Landschaftspflege



AQUA Mühle Vorarlberg
wird gefördert von:



AQUA Mühle Vorarlberg gGmbH
Obere Lände 5b
6820 Frastanz

Tel.: +43 5522 51596 0
Fax: +43 5522 51596 9
Mail: info@aquamuehle.at

Social Media





Landeshauptstadt Bregenz

Rathausstraße 4

6900 Bregenz

Telefon: +43 5574 410-4500

E-Mail: kommunikation@bregenz.at

www.bregenz.gv.at

